

Berufungsordnung (Satzung) der NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft

Aufgrund des § 62 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Februar 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 34, ber. GVOBl. Schl.-H. S.67), wird nach Beschlussfassung durch den Senat der NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft – im Folgenden NORDAKADEMIE genannt – vom 10. Mai 2011 die folgende Satzung erlassen:

§ 1 Vorbereitung der Berufung

- (1) Der Senat befindet über die auszuschreibenden Professorenstellen inhaltlich, bezüglich der Anforderungen an die Bewerber und Bewerberinnen und hinsichtlich der Ausschreibungstermine und der Ausschreibungsfrist. Dies wird in einem Ausschreibungstext festgelegt. Daraufhin schlägt er der Trägergesellschaft die Ausschreibung der Stelle vor.
- (2) Der Senat bestimmt die Zusammensetzung der Berufungskommission. Die Berufungskommission wird gebildet durch mindestens drei Professoren / Professorinnen, einen/eine wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in, einen/eine Student/in und mindestens einem externen Mitglied. Bei Bedarf können bis zu zwei weitere externe Mitglieder hinzugezogen werden. Der Berufungskommission soll mindestens ein weibliches Mitglied angehören. Die Professorinnen oder Professoren verfügen über die absolute Mehrheit. Leiter der Berufungskommission ist der Präsident / die Präsidentin der Hochschule.
- (3) Das Berufungsverfahren unterliegt bis zum Zeitpunkt der hochschulöffentlichen Probevorlesungen der Vertraulichkeit.

§ 2 Berufungsverfahren

- (1) Die Berufungskommission prüft die eingegangenen Bewerbungen auf die Einhaltung der Berufungsvoraussetzungen nach § 61 Abs. 1 HSG und entscheidet mehrheitlich, welche Personen zur Probevorlesung eingeladen werden. Sollten nach Auffassung der Berufungskommission nicht genügend geeignete Bewerbungen vorliegen, kann sie eine erneute Ausschreibung mit neuer Frist vorschlagen.
- (2) Die Probevorlesung ist hochschulöffentlich. Das Thema legt die Berufungskommission fest. Im Anschluss an die Probevorlesung findet ein Gespräch der Berufungskommission mit dem Bewerber oder der Bewerberin statt.

§ 3 Aufstellung der Berufsungsliste

- (1) Nach Abschluss aller Probevorlesungen legt die Berufungskommission einvernehmlich die Berufsungsliste fest. Das Gremium kann Entscheidungen treffen, wenn mindestens 50 % seiner Mitglieder anwesend sind. Die Gleichstellungsbeauftragte soll zum Votum der Berufungskommission Stellung nehmen.
- (2) Für den Fall, dass kein Einvernehmen herbeigeführt werden kann, wird zunächst über die Listenfähigkeit der Bewerberinnen und Bewerber einzeln abgestimmt. Nur die Personen, die mehrheitlich für geeignet gehalten werden, verbleiben in der weiteren Wahl. Für die listenfähigen Personen vergeben die Mitglieder jeweils einen Rangplatz. Durch Bestimmung des einfachen Mittelwerts der Rangplätze ergibt sich die Rangfolge auf

der Berufungsliste. Diesem Ergebnis müssen 2/3 der anwesenden Mitglieder zustimmen.

- (3) Die Berufungskommission teilt das Ergebnis des Berufungsverfahrens der Trägergesellschaft der Hochschule mit. Lehnt die Trägergesellschaft alle Einstellungsvorschläge ab, ist das Berufungsverfahren zu wiederholen.

§ 4 In-Kraft-treten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die Genehmigung durch das Präsidium der Nordakademie wurde am 10. Mai 2011 erteilt.
- (3) Die in-Kraft-getretene Berufsordnung wird auch auf den Internetseiten der NORDAKADEMIE veröffentlicht.

NORDAKADEMIE
Elmshorn, den 10. Mai 2011

Prof. Dr. Georg Plate
Präsident

Prof. Dr. Frank Zimmermann
Vize-Präsident